

PROTOKOLL ÜBER DIE SITZUNG
DES AMTSAUSSCHUSSES
DES AMTES GROSSER PLÖNER SEE

- öffentlicher Teil -

Sitzung: vom 09. Dezember 2014
in der Gaststätte Schmidt in Hutzfeld
von 18:03 Uhr bis 18:37 Uhr (öffentlicher Teil)
von 18:38 Uhr bis 18:45 Uhr (nichtöffentlicher Teil)

Unterbrechung: von 18:37 Uhr bis 18:38 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 13

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 5 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nr. 1 bis 9.

Anwesend:

a) Stimmberechtigt:

Amtsvorsteher Gerold Fahrenkrog (W)
als Vorsitzender

BGM Holger Beiroth (D)

BGM Dieter Wittke (Dö)

BGM Jochen Usinger (G)

BGM Günter Schnathmeier (K)

BGM Jörg Prüß (L) *-ab 18:10 Uhr-*

BGM Johannes Hintz (N)

BGM Olaf Wenndorf (Ran)

BGM Uwe Koch (Rat)

BGM Mario Schmidt (Bo)

GV Alfred Jeske (Bo)

GV Jürgen Storm (Bo)

-GV'in Birgit Steingraber-Klinke-

b) nicht stimmberechtigt:

Protokollführung: Frau Bräuer, Amt Großer Plöner See

Frau Gudrun Bruhn (Gleichst.-Beauftr.); Presse: Frau Ahrens (OHA)

Es fehlten: GV Max Plieske

Die Mitglieder des Amtsausschusses des Amtes Großer Plöner See waren durch Einladung vom 14.11.2014 zu Dienstag, 09. Dezember 2014 um 18:00 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Der Amtsvorsteher stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung keine Einwände erhoben wurden.

Der Amtsausschuss war nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Tagesordnung: *(nach Beschlussfassung zu TOP 2)*

1. Änderung / Ergänzung der Tagesordnung
2. Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
3. Niederschrift vom 21. Oktober 2014
4. Bericht des Amtsvorstehers / des geschäftsführenden Bürgermeisters
5. 2. Nachtragshaushaltssatzung und 2. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014
6. Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015
7. Zustimmung zum Stellenplan 2015 der Gemeinde Bosau für den Verwaltungsteil
8. Einwohnerfragestunde
9. Anfragen der Mitglieder

In nichtöffentlicher Sitzung:

10. Geschäftsraummietvertrag zwischen dem Amt Großer Plöner See und der Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
11. Personalangelegenheiten

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwände erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

keine

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher/nichtöffentlicher Sitzung statt.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

AV Fahrenkrog begrüßt alle Anwesenden und übergibt das Wort an den Bürgervorsteher der Gemeinde Bosau, Herrn Alfred Jeske.

Herr Jeske gibt einen kurzen Überblick über die Gemeinde Bosau.

GB Schmidt ergänzt, dass die Gemeindevertretung Bosau am 08.12.2014 die Fusion der Heinrich-Harms-Schule Hutzfeld mit der Wilhelm-Wisser-Schule Eutin beschlossen hat und eine neue Gleichstellungsbeauftragte bestellt wurde.

Im Anschluss daran stellt sich die neue Gleichstellungsbeauftragte, Frau Gudrun Bruhn, kurz vor.

TOP 1**Änderung / Ergänzung der Tagesordnung**

Es werden keine Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche vorgebracht.

TOP 2**Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten**

Die Tagesordnungspunkte 10 und 11 werden in nichtöffentlicher Sitzung beraten.

dafür: 12**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 3****Niederschrift vom 21. Oktober 2014**

Gegen die Niederschrift werden keine Einwände erhoben; sie gilt somit als gebilligt.

TOP 4**Bericht des Amtsvorstehers / des geschäftsführenden Bürgermeisters**

AV Fahrenkrog berichtet über folgende Punkte:

- Verleihung der Freiherr-vom-Stein-Medaille an den ehemaligen Amtsvorsteher Martin Leonhardt
- Amtsausschussmitglied und Bürgervorsteher der Gemeinde Bosau, Herr Alfred Jeske, hat seinen 70. Geburtstag gefeiert
- Behindertengerechter Ausbau von Bushaltestellen bis 2022
- Vorstellungsgespräche Auszubildende für 2015; die ausgewählte Bewerberin hat bereits ihre Zusage gegeben
- Weihnachtsfeier des Amtes am 05.12.2014
- Genesungswünsche an das Amtsausschussmitglied Max Plieske, der sich zurzeit in der Reha befindet

GB Schmidt berichtet zu folgenden Themen:

- Betreuung asylsuchender Personen
- Dank an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 5**2. Nachtragshaushaltssatzung und 2. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014**

Gemäß Sitzungsvorlage Nr. 17/2014 und der Empfehlung des Geschäftsausschusses ergeht folgender Beschluss:

Der 2. Nachtragshaushaltssatzung und dem 2. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 wird zugestimmt.

dafür: 12**dagegen: 0****Enthaltungen: 1****TOP 6****Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015**

AV Fahrenkrog gibt eine kurze Einführung. Im Anschluss spricht er den Vermerk der Verwaltung zu den Darlehensmodalitäten und erläutert die beiden Möglichkeiten. GB Schmidt ergänzt die Ausführungen.

Nach kurzer Beratung stellt AV Fahrenkrog beide Möglichkeiten zur Abstimmung.

Für Möglichkeit 1 stimmen:

dafür: 10**dagegen: 0****Enthaltungen: 2**

Aufgrund dieses Ergebnisses erübrigt sich eine Abstimmung über Möglichkeit 2.

Gemäß Sitzungsvorlage Nr. 20/2014 und der Empfehlung des Geschäftsausschusses ergeht folgender Beschluss:

Dem/Der

1. Finanzplan 2015
 2. Haushaltsplan 2015
 3. Haushaltssatzung 2015
- wird zugestimmt.

dafür: 12**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 7****Zustimmung zum Stellenplan 2015 der Gemeinde Bosau für den Verwaltungsteil**

Gemäß Sitzungsvorlage Nr. 21/2014 und der Empfehlung des Geschäftsausschusses ergeht folgender Beschluss:

Dem vorliegenden Stellenplan 2015 der Gemeinde Bosau wird zugestimmt.

dafür: 12**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 8****Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Anfragen gestellt.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 9**Anfragen der Mitglieder**

BGM Usinger regt an, bei E-Mails des Amtes den Hinweis, dass die Gemeinden Ascheberg und Bösdorf von der Stadt Plön verwaltet werden, wegzulassen, da dieser nach einem Jahr überflüssig geworden sei.

GB Schmidt sagt zu, dass der Hinweis ab Januar 2015 nicht mehr verwendet wird.

BGM Beiroth teilt mit, dass er ein Gespräch mit Herrn Kreuzburg bezüglich der Standesamtsumlage hatte. Er befürchtet, dass dem Amt aufgrund der Neuverteilung Nachteile entstehen.

GB Schmidt teilt mit, dass es hierzu im Januar 2015 ein Gespräch mit dem Bürgermeister der Stadt Plön und dem Vorsitzenden des Geschäftsausschusses geben wird.

Fortsetzung erfolgt in nichtöffentlicher Sitzung; siehe hierzu gesondertes Protokoll.

AMTSVORSTEHER**PROTOKOLLFÜHRERIN***Gerold Fahrenkrog**Peggy Bräuer***Anlagen zum Protokoll:**

- keine -